

Scharfe Kritik an Querschüssen aus Stuttgart

Bahn | Initiative Infrastruktur Nordschwarzwald geht in Sachen Hesse-Bahn in die Offensive / »Kreis Calw hat alles richtig gemacht«

Die in Hailerbach ansässige Initiative Infrastruktur Nordschwarzwald (IIN) nimmt sich der Hesse-Bahn an. Bei einer selbst ausgerichteten Veranstaltung nahmen die Vertreter der Initiative den Kreis Böblingen und besonders den Verband Region Stuttgart ins Visier.

Hailerbach/Weil der Stadt. Zusammen mit der Bürgeraktion »Unsere Schwarzwaldbahn« (B.A.U.S.), hatte die Initiative Infrastruktur Nordschwarzwald (IIN) zu einer Veranstaltung in Weil der Stadt eingeladen. Im Fokus: die Bahnverbindung zwischen Calw und der Region Stuttgart mittels der Hesse-Bahn.

Ausbau zum Metropolexpress

Gut 80 Personen waren bei der Veranstaltung dabei, darunter sechs Kreisräte aus den Kreisen Calw und Böblingen, aus vier verschiedenen Fraktionen. Mitglieder der Fraktionen CDU und Freie Wähler waren der Veranstaltung ferngeblieben. Mit Michael Stierle vom Calwer Landratsamt, zuständig für die Reaktivierung der Schwarzwaldbahn, war auch ein kompetenter Vertreter des Landkreises Calw anwesend.

Peter Schuon und Karl Braun, die beiden Vertreter



Der Bahnhof Weil der Stadt spielt bei der Bahn-Anbindung von Calw an die Region Stuttgart eine Schlüsselrolle.

Foto: Thomas Fritsch

der IIN, erklärten unisono, dass sie die B.A.U.S. mit allem, was sie zur Verfügung haben, unterstützen wollen. Der Bau der Hese-/-Bahn sei inzwischen gut vorangeschritten und soll bis Ende nächsten Jahres abgeschlossen sein. Ziel der heutigen Veranstaltung sei es, für die Hesse-

Bahn die nächsten Schritte bereits aktiv anzugehen und für diese den Ausbau zum Metropolexpress auf politischer Ebene voran zu bringen. Dieser soll möglichst im Stundenrhythmus die direkte Verbindung von Calw zum Hauptbahnhof Stuttgart herstellen, ohne die Notwendigkeit, umzusteigen.

Durch die schnelle Verbindung würden sich auch für die Regionen Weil der Stadt, Remmingen und Leonberg große Verbesserungen gegenüber den überlasteten und langsamen vorhandenen S-Bahn Verbindungen ergeben, so Peter Schuon. Ferner wolle man erreichen, dass die zu-

ständigen Raumschaften miteinander kooperieren und das Konkurrenzdenken außen vor lassen.

Auf ein kooperatives Miteinander einlassen

Kritik am Landkreis Calw gibt es seitens der IIN nicht. Der habe alles richtig gemacht, so Karl Braun bei der Veranstaltung. Vom Kreis Böblingen könne man jedoch erwarten, dass er mehr Engagement zeige als bisher. Ziel von deutlichen Angriffen war allerdings die Region Stuttgart. Die Initiative fordert von der Region Stuttgart, »ihre Querschüsse, die sie seit vielen Jahren gegen die Hesse-Bahn führt, einzustellen« und »sich auch im Interesse des Kreis Böblingen auf ein kooperatives Miteinander einzulassen«. Aktuell versuche die Region Stuttgart, die Bahnsteige exklusiv für die S-Bahn umzubauen. Dies führe dazu, dass Fahrgäste der Hesse-Bahn diese nicht nutzen können.



Karl Braun (Mitte) und Peter Schuon (rechts) bei der Bahn-Veranstaltung in Weil der Stadt.

Foto: Braun